Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 26

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Nachstehend die beiden ersten Matchpartien aus dem 10rundigen Wettstreit der beiden Schweizer Meister.

1. Partie, gespielt am 15. Juni in Zürich.

Weiß: Grob

Schwarz: Johner

Sizilianische Verteidigung 1. e2—e4, c7—c5 2. Sg1—f3, d7—d6 3. d2—d4, c5×d4 4. Sf3×d4, Sg8—f6 5. Sb1—c3
Hier kam auch die Neuerung f3 in Frage.
5..., g7—g6 (Die «Drachen-Variante».)

5..., g7—g6 (Die «Drachen-Variante».)
6. Lf1—e2, Lf8—g7 7. Lc1—e3, 0—0 8. h2—h4
Mit diesem aggressiven Bauernzug hat Weiß schon mehrfach erfolgreich operiert. Beabsichtigt ist h4—h5 mit Oeffnung der Turmlinie. Da Schwarz aber folgerichtig den Vormarsch mit h5 stoppt, so liegt es im Plan des Weißen, mit dem spätern Bauernopfer gå den Durchbruch zu erzwingen. Dieses Spiel ist zweischneidig.

erzwingen. Dieses Spiel ist Zweischindung., h7—h5 p. Dd1—d2, Sb8—c6 10. f2—f3, d6—d5!
Die letzten beiden schwarzen Züge lassen den Strategen erkennen. Der Gegendruck soll eingeleitet werden. Weiß könnte jetzt einen Generalabtausch vornehmen, doch müßte dann von weiterm Angriff Abstand genommen werden.

Ansonst sich dieser Springer auf e5 festsetzt und den weißen Angriff wirkungslos macht.

Ben Angriff wirkungslos macht.

11..., b7×c6 12. e4—e5, Sf6—e8 13. f3—f4, f7—f6 14. g2—g4
Will Weiß den Angriff behalten, so muß der Bauer geopfert werden. Ein wilder Kampf beginnt.

14..., Lc8×g4 15. Le2×g4, h5×g4 16. h4—h5, f6×e5 17.
h5×g6?
Schwach fortgesetzt. Es mußte f4×e5 geschehen, um zunächst Dd6 zu verhindern.

.., Dd8—d6! Mit diesem starken Zug gewinnt Schwarz die Ueberlegenheit.

18. f4×e5, Dd6×e5 Auf D×g6 folgt S×d5.

19. 0-0-0 (Zwecks Entfesselung von Le3.)

, Se8-d6!

.., 565—00: Der entscheidende Zug. Schon droht Sc4 mit Figurgewinn Auch Sc4×b2 wird zur Gefahr. Weiß muß in den Damen-tausch einwilligen.

20. Le3×h6, Lg7×h6 21. Th1×h6, De5-f4! 22. Dd2×f4, Tf8×f4 23. Sc3-e2, Tf4-f6 24. Se2-g3! Tf6-f3 25. Td1-g1?

Ein schwerer Fehler. Doch was sonst? Sh5 scheitert an Sf5, Th7, Td8 nebst Td6, worauf g6 fällt.

25..., Tf3×g3 26. Tg1×g3, Sd6—f5 27. Th6—h4, Sf5×h4
28. Tg3×g4, Sh4—f5 29. Tg4—a4, a7—a6
Verhindert Ta6.

c2—c4, Kg8—g7 31. c4 \times d5, c6 \times d5 32. Kc1—d2, Kg7 \times g6. b2—b4, Sf5—d61 34. Kd2—e2, Kg6—f5 35. Ta4—a5, \times 6—e4 36. a2—a4, Sd6—b7. Weiß gab auf.

2. Partie, gespielt am 16. Juni in Zürich.

Weiß: Johner

Spanische Partie

1. e4, e5 2. Sf3, Sc6 3. Lb5, a6 4. La4, Sf6 5. 0—0, d6 Die «Kecskemeter-Variante».

6. c3, Le7 7. Te1, b5 8. Lc2, Sa5?

Damit wird dem Gegner der Durchbruch mit d4 allzu leicht gemacht, aber Schwarz will zu c7-c5 kommen, um Gegenspiel am Damenflügel zu erhalten. Sehr in Frage kam Lg4.

9. d4! Sd7 Schwarz muß den Punkt e4 halten, wenn er kurz rochieren will.

10. a4, Lb7 11. Sbd2, c5 12. Sf1, Dc7 13. Se3! c×d4 14. c×d4, 0—0 15. Sf5, Sb6 16. a×b5, a×b5 17. b3, Sc6 18. Ld2, T×a1 19. D×a1, Lf6 20. d5, Sd4

Opfert einen Bauer, um die Bewegungsfreiheit zu erhalten. Besser war aber Se7; falls dann S×e7+, L×e7, Ld3, so f5 mit neuen Verwicklungen.

21. S3×d4, e×d4 22. Ld3, Ta8 23. Db2, Sd7 24. Lb4? Einfach und klar war L×b5, Sc5, Lc4 mit Vorteil.

24..., Sc5 25. Dc2, Tc8 Es drohte S×d6.

26. Tc1, Dd7 27. De2

Der vermeintliche Bauerngewinn b5 stellt sich als eine Fehlkalkulation heraus.

27..., \$\times \text{33!} 28. T\times \text{c8+}, D\times \text{29.} D\times \text{d3}, Dct+ 30. Df1, Dc2! 31. De1

Auf D\times \text{5} folgt Db1+, Df1, D\times \text{4, \$\times \text{d6,} D\times \text{5, \$\times \text{b7,} D\times \text{4, d6, d3, d7 (D\times \text{d3}? De1+, Df1, D\times \text{4, d}, D\times \text{5, } Dc1+, Df1 Db4!), D\times \text{4!} und Wei\text{6 daf nicht zur Umwandlung schreiten, weil nach dem L\text{auferopfer d2 gewinnt.}

31..., d31 32. Se3! Nicht S×d6 wegen Le7. 32..., D×b3 33. L×d6, Lc3 34. Dd1, D×d1+ 35. S×d1, b4 36. f4?

114. In Zeitnot übereilt. Geplant war wohl Le5. Die schwarze Antwort kehrt das Blatt. Weiß mußte f3 ziehen, worauf der Gegner das Remis erzwingt: 36. f3, d2 37. Kf2, La6, Ke3, Le4, f4, Lb3, Ke2, Lc4+ usw. (Siehe Diagramm.)



.., 5! 37. K^f2 Auf 37. Le5 folgt $f\times e4$, $L\times e3$, $b\times e3$, $S\times e3$, e3! d6, Kf7, L6! Ke1, L6+, Kd1, Le4, Ke2, Ke6 mit langsamem Gewinn. Oder 37. $e\times f5$, $L\times d5$, Le5, $L\times e5$, $f\times e5$, Lb3 und gewinnt. Der Textzug rettet auch nicht.

37..., f×e4 38. S×c3

Ke3 wird mit L×d5 beantwortet.

38..., b×c3 39. Lb4, d2 40. Ke2, L×d5 41. L×c3, e3! 42. L×d2

Wegen Lb3 erzwungen.

wegen Lb3 erzwungen.
42..., e×d2 43. g3, Kf7 44. K×d2, Kf6 45. Ke3, Kf5 46.
Kd4, Lb3 47. h3, h5 48. Ke3, Ld5 49. Kf2, Ke4 50. Ke2, Le6!
51. h4, Lg4+ 52. Kf2, g6
Der weiße König wird jetzt von seinen Bauern abgedrängt. Weiß gab auf.

bringfrasche Hilfe bei: Gelenk- u. Gliederschmerzen, Hexenschuß, Rheuma, Ischias, Erkältungs- Krankheiten, Nervenschmerzen. Togal löst die Harnsäurel Stark bakterientötend! Wirkt selbst in veralteten Fällen 17000 Ärzte-Gutachten! Ein Versuch überzeugt! Fr. 1.60. In allen Apolheken erhältlich! Lesen Sie das Buch "Der Kampf gegen den Schmerz!" sist mit interessanten farbigen Illustrationen ausgetattet und für Gesunde und Kranke ein guter Wegreiser. Sie erhalten es auf Wunsch kostenfrei und unerbindlich vom Togalwerk, Lugano-Massagno. 137

Licht und Schatten in San Marto

Ein Tessiner Roman von Lisa Wenger

Mit 14 Federzeichnungen von Theo Glinz Umfang 384 Selten Ganzleinen Fr. 7.80

Umfang 384 Setten Ganzierinen Fr. 7.00
«Ein Tessiner Roman ?» Ein Roman der unerschöpflichen Schweiz. Jawohl I Und mit so sprühendem Geist des Lebens geschrieben, daß wir uns nur immer wieder fragien, wie kann eine Frau im neunten Jahrzehnt ihres Lebens so upgendirisch schreiben? Wir durien verehrend ein solches Naturtalent dankbar hinnehmen als ein Alterswunder, (Reve Zercher Zelung)

Dieses Buch ist durch jede Buchhandlung zu beziehen



MORGARTEN-VERLAG A. G. ZÜRICH



BERLITZ-Schule Lausanne &, Granc Französisch Rasch und gründlich. Kleine Klassen. 18 Stunden wöchentlich. — Ferienkurse Juni-Oktober

Sommerferien-Kurse im Hochgebirge



Rasches Erlernen der französischen Sprache

Knabeninstitut Alpina CHAMPERY (WALLIS) CHENTER WAY with the state of the second

Nur diese Zigarette kommt für Männer in Betracht, die sich nach harter Arbeit ausruhen wollen. In dieser

Marvland haben viele Raucher endlich ihre längst gesuchte Marke gefunden. "Triomphe" ist würzig und kräftig, aber nicht zu stark, und sie hat ein volles, angenehmes Aroma. Und was sehr wichtig ist: Sie kostet wirklich sehr

wenig!

für Männer, die etwas leisten müssen